

Liebe Patientin, lieber Patient,

bei Ihnen steht ein chirurgischer Eingriff in der Mundhöhle bevor. Wir als Ihre Behandler haben Sie bereits über den Ablauf unterrichtet und möchten natürlich, dass dieser Sie möglichst wenig beeinträchtigt. Dies gilt in besonderem Masse, wenn Sie mit medizinischen Risiken vorbelastet sind.

Aus diesem Grunde haben wir Ihnen – neben einem Schmerzmittel für den Gebrauch nach dem Eingriff – ein Antibiotikum verschrieben.

Dosierung – bitte 1 Stunde vor dem Eingriff einnehmen

1

Amoxicillin 1000
2 Tabletten (entspricht 2000 Milligramm)

Bei bestehender Allergie gegen Penicillin:

2

Clindamycin 600
1 Tablette (entspricht 600 Milligramm)

Sollte bei Ihnen ein Eingriff in Allgemein- oder Dämmerchlafnarkose geplant sein, so entfällt die orale Einnahme. Sie werden das entsprechende Medikament nach Narkoseeinleitung und vor Beginn des Eingriffes intravenös verabreicht bekommen.

Warum diese Prophylaxe?

Durch diese Maßnahme wird bei Ihnen schon direkt zum Eingriffszeitpunkt ein wirksamer antibiotischer Schutz aufgebaut. Es ist erwiesen, dass diese Maßnahme viel effektiver ist als die Verordnung eines Antibiotikums im Anschluss an den Eingriff über mehrere Tage.

Bei besonders ausgeprägten entzündlichen Prozessen muss allerdings nach wie vor die antibiotische Therapie über eine längere Zeit aufrechterhalten werden.

Bitte sprechen Sie uns bei Fragen an — Ihr Team c.west

Literatur:

Karbach J, Al-Nawas B. Perioperative Antibiotikaprophylaxe in der MKG-Chirurgie. Der MKG Chirurg. 2014;7:261-7

Karbach J, Al-Nawas B: Resistenzbildungen bei Antibiotika; Implantologie. 2017; 25(3):255–261